



Gemeinderat Egg

Pressemitteilung vom 9. Dezember 2011

Ortsentwicklung Egg: Resultate der Umfrage anlässlich der Ausstellung vom Sommer 2011 sind verfügbar. Der Gemeinderat plant zudem, eine Begleitgruppe zur weiteren Ortsentwicklung einzusetzen.

Im Sommer 2011 hatte der Gemeinderat die Egger Bevölkerung zur zweiten Info-Ausstellung der Ortsentwicklung Egg eingeladen. Vorgestellt wurden die Themen Entwicklungsstrategie, der Masterplan und konkrete Umsetzungs-Massnahmen von einzelnen Teilbereichen. Rund 600 Besucherinnen und Besucher haben die Info-Ausstellung im Gemeindehaus besucht. Dabei wurden die Besucherinnen und Besucher um die Meinung zu den einzelnen Themen gebeten. Über 190 ausgefüllte Fragenbogen mit zum Teil ausführlichen Anregungen und Hinweisen wurden bis Ende August 2011 eingereicht. Die Auswertungen der Antworten liegen nun vor. Die Auswertung kann in elektronischer Form von der Homepage www.egg.ch heruntergeladen werden. Der Bezug in Papierform ist bei der Gemeindeverwaltung (Abteilung Präsidiales) während der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Zudem wurden die Gewinner des Wettbewerbs gezogen und informiert.

Der Gemeinderat stellt am 16. Januar 2012 um 20.00 Uhr im Hirschensaal die Resultate der Auswertung näher vor und wird über das weitere Vorgehen informieren.

Der Gemeinderat möchte nun den Kreis öffnen und die Begleitgruppe Ortsentwicklung egg⁺ ins Leben rufen. Diese Gruppe, welche neben der bereits bestehenden Planungskommission aus rund 20 Personen aus den verschiedenen Ortsteilen sowie Vereinen und Parteien besteht, soll als Interessenvertretung die Haltung der Bevölkerung von Egg spiegeln und sich aktiv an der Weiterentwicklung der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Masterpläne beteiligen. Es ist vorgesehen, an rund vier bis sechs Sitzungen bis Ende 2012 die relevanten Themen unter der Leitung eines externen Moderators zu diskutieren und weiter zu entwickeln.

Stellungnahme des Gemeinderates zum Agglomerationsprogramm Zürcher Oberland

Vor gut zwei Monaten stellte der Kanton die Agglomerationsprogramme für vier Gebiete, darunter auch das Glattal und das Zürcher Oberland, vor und lud die Gemeinden zur Stellungnahme ein. Darin aufgeführt sind Verkehrs- und Infrastrukturprojekte um die Programme optimal auf diese geografischen und wirtschaftlichen Räume abstimmen zu können. Das Zürcher Oberland ist neu als eigenständige Agglomeration dabei. Diese Region ist einerseits geprägt durch intakte und idyllische Landschaften, andererseits durch stark wachsende Regionalzentren und steigende Bevölkerungszahlen. Die Gemeinde Egg liegt gemäss Definition der Volkswirtschaftsdirektion zwar ausserhalb des Perimeters, ist jedoch von den Festlegungen innerhalb des Planungsgebietes in Verkehrsfragen überaus stark betroffen. Der steigende Durchgangsverkehr durch Egg kommt zum grössten Teil aus der Region Zürich/Glattal/Oberland.

In seiner Stellungnahme zu Handen der Volkswirtschaftsdirektion hat der Gemeinderat seine konsequente Linie weiter verfolgt und fordert die kantonalen Stellen auf, eine grossräumige Umfahrung von Egg unter Einbezug der Nachbargemeinden in das Agglomerationsprogramm aufzunehmen. Entsprechend stellt die Gemeinde Egg den Antrag, den Perimeter des

Agglomerationsprogramms Zürcher Oberland um die Gemeinden Egg und Oetwil am See problembezogen zu erweitern und die grossräumige Umfahrung in das Agglomerationsprogramm aufzunehmen.

8132 Egg, 9. Dezember 2011

Gemeindeverwaltung Egg

Tobias Zerobin, Gemeindeschreiber
043 277 11 75, tobias.zerobin@egg.ch

Geht per Mail an:

- Schulen Egg
- Medienverteiler